



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Verwaltungsausschusses

am 24.11.2022 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:07 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Roland Ebner

Herr Christian Felger

Herr Volker Gaupp

Frau Larissa Hubschneider

Herr Julian Künkele

Herr Richard Schnaitmann

Herr Dr. Manfred Siglinger

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Frau Doris Groß

Vertretung für Herrn Christof Oesterle

Schriftführer

Frau Julia Schock

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Christof Oesterle

außerdem anwesend:

Erster Bürgermeister Deißler

Pressevertreter

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Öffentliche Tagesordnung

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023
 - 1.1. Vorberatung der Teilhaushalte (Teil 2)
 - 1.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023
- Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf
(Vorberatung)
2. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

BU Nr. 233/2022

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023

1.1. Vorberatung der Teilhaushalte (Teil 2)

Oberbürgermeister Scharmann teilt mit, die offenen Fragen aus der Vorberatung der Teilhaushalte 1-5 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.11.2022 seien beantwortet und dem Gremium über den Gremiendienst zugegangen.

Danach führt Herr Weingärtner das Gremium schrittweise durch den Entwurf des Haushaltsplans. Nacheinander ruft er alle Produkte der Teilhaushalte sechs bis zehn und erläutert kurz die wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Rückfragen aus der Mitte des Gremiums werden entweder direkt von Herrn Weingärtner oder vom Leiter des jeweiligen Fachamtes beantwortet.

Teilhaushalt 6: Jugend, Familie und Soziales

Herr Weingärtner verweist bei *Produkt 31.40.0700 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen und Asylberechtigte (Anschlussunterbringung durch Städte und Gemeinden)* auf die Beratungsunterlage 233/2022 mit den Änderungsanträgen der Verwaltung und teilt mit, der städtische Kostenanteil werde niedriger ausfallen.

Bei *Produkt 31.80.1000 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben* weist Stadtrat Schnaitmann darauf hin, dass die unter Position 17 genannten Transferaufwendungen sehr hoch seien. Herr Weingärtner erwidert, der Mehraufwand komme durch die geplante Aufstockung des Integrationsmanagements zustande. Er verweist auch hier auf die Beratungsunterlage 233/2022 mit den Änderungsanträgen der Verwaltung. Außerdem werde die Kooperation mit dem Kreisdiakonieverband ausgeweitet.

Stadtrat Zimmerle möchte bei *Produkt 36.20.0200 Jugendsozialarbeit an Schulen* wissen, um was es sich konkret bei den sonstigen sächliche Zweckaufgaben handle. Herr Spangenberg, Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Soziales benennt Ausgaben für einzelne Projekte und Maßnahmen, Pauschalbeträgen für einzelne Schulsozialarbeiten, sowie ein besonderes Projekt wie Grillstelle und Naturbeet an der Pestalozzistraße.

Es sind keine weiteren Fragen vorhanden.

Teilhaushalt 7: Sport & Bäder

Stadtrat Dr. Siglinger verweist bei *Produkt 42.40.0101 Freibad Beutelsbach* auf die stark erhöhten Personalkosten. Frau Günthner, Leiterin des Personal-, Sport- und Bäderamts erklärt, es müsse bei den Wasseraufsichten eine Erhöhung stattfinden, da für einen sicheren Badebetrieb aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben mehr Aufsichten nötig seien. Darüber hinaus müsse hier noch eine doppelte Buchung in Höhe von circa 50.000 Euro, die aufgrund einer Kündigung und einer Neueinstellung entstanden sei, korrigiert werden. Diese doppelte Buchung hänge mit den Personalkosten bei *Produkt 42.40.0101 Stiftsbad Beutelsbach* zusammen.

Stadtrat Gaupp interessiert sich für die Frage, ob es bei *Produkt 42.40.0202 Mineralbad Cabrio* bereits Überlegungen und/oder Planungen für Investitionen gebe. Oberbürgermeister Scharmann teilt mit, diese Überlegungen würden Gremium und Verwaltung zu gegebener Zeit gemeinsam anstellen. Stadtrat Dr. Siglinger weist darauf hin, diese Position sei im Bereich der Stadtplanung bereits enthalten.

Bei *Produkt 42.41.0100 Eigene Sportstätten* schlägt Stadtrat Dr. Siglinger vor, pauschal ei-

nen Aufschlag für Heizung und Strom einzuplanen. Herr Weingärtner erwidert, dem Gremium werde in der nichtöffentlichen Sitzung diesbezüglich ein Vorschlag unterbreitet.

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich bei *42.41.0200 Sportanlagen Bildungszentrum*, ob die Verlegung des Kleinspielfelds förderfähig sei. Herr Baumeister, Tiefbauamtsleiter, sagt eine Überprüfung und Rückmeldung zu.

Stadtrat Dr. Siglinger stellt fest, dass bei *Produkt 42.41.1100 Beutelsbacher Halle* die Mieten und Pachten linear angesetzt seien, weshalb er davon ausgehe, dass es sich hier um eine Warmmiete handle. Liegenschaftsamtssleiter Heinisch erklärt, es handle sich um eine Kaltmiete, der Gaszähler sei direkt auf den Pächter angemeldet.

Es sind keine weiteren Fragen vorhanden.

Teilhaushalt 8: Planen, Bauen, Natur, Umwelt

Stadtrat Gaupp fragt sich bei *Produkt 51.10.0200 Stadtplanung, Position 14 Haltung von Fahrzeugen*, weshalb hier der eingestellte Betrag stark absinke. Stadtplanungsamtsleiter Folk erläutert, Grund für die Absenkung sei die geplante Kündigung der Regionalstation Endersbach.

Stadtrat Ebner wundert sich bei *Produkt 51.10.0900 Sanierungen*, weshalb bei der Ortsmitte nicht bereits im Kalenderjahr 2023 der Bau beginne, sondern offensichtlich erst im Jahr 2024. Erster Bürgermeister Deißler erklärt, die Planung sei noch nicht soweit, weshalb der Projektbeginn noch nicht abgesehen werden könne. Dies habe darüber hinaus auch mit dem anhaltenden Personalmangel im Tiefbauamt zu tun.

Stadtrat Dr. Siglinger bittet bei *Produkt 52.10.0000 Bauordnung* um Mitteilung, wie sich die beiden Positionen Gebühren aufteilen. Frau Sehl, Amtsleiterin des Baurechtsamts, erwidert, auf die Prüfstatikgebühr entfiele ein Betrag in Höhe von 60.000 Euro.

Auf die Feststellung von Stadtrat Witzlinger, dass der Betrag bei *Produkt 53.20.0000 Gasversorgung* sinke, erklärt Herr Weingärtner, man sei aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage davon ausgegangen, dass der Gasverbrauch zurückgehe und damit auch die Konzessionsabgabe sinke.

Bei *Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen, Maßnahme 221, Gewerbegebiet Schreibaum* ist Stadtrat Dr. Siglinger der Ansicht, eine Verpflichtungserklärung für das Jahr 2023 sei sinnvoll. Herr Baumeister erläutert, man habe die Haushaltsstelle für das Gewerbegebiet Schreibaum sozusagen genutzt, um die Maßnahme in der Stettener Straße durchführen zu können. Anschließend seien die verbrauchten Mittel dann wieder aufgefüllt worden.

Bei *Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen, Maßnahme 234, IMEP-Umsetzung* stellt Stadtrat Dr. Siglinger fest, noch seien die Kosten für die Mobilitätsplanung zwar nicht bekannt, er halte es aber trotzdem für fraglich, diese außerhalb der Finanzplanung anzusetzen.

Bei *Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen, Maßnahme 235, Stettener Straße* erkundigt sich Stadtrat Witzlinger unter Bezugnahme auf die vorherigen Ausführungen von Herrn Baumeister, ob denn nicht eine nachvollziehbarere Abbildung mit Maßnahme 221 Gewerbegebiet Schreibaum im Haushaltsplan möglich sei. Herr Weingärtner erwidert, theoretisch sei dies möglich. Dies ziehe aber dann bei jedem neuen Projekt im laufenden Jahr, so klein es auch sein mag, einen Nachtragshaushalt nach sich. Daher verzichte die Verwaltung hierauf.

Stadtrat Zimmerle sucht bei *Produkt 54.10.0000 Gemeindestraßen, Maßnahme 238, Prinzen-Eugen-Platz* die Fördermittel des Landes Baden-Württemberg. Herr Folk verweist auf den

erst kürzlich gestellten Förderantrag, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Beträge eingestellt werden könnten.

Stadtrat Witzlinger stellt bei *Produkt 54.50.0000 Straßenreinigung und Winterdienst fest*, die Personalleistungen seien sehr gering. Frau Günthner berichtet, der Anteil für eine Mitarbeiterin werde an dieser Stelle gebucht. Sie bestätigt außerdem die Vermutung von Stadtrat Dr. Siglinger, dass hier eine interne Verrechnung mit dem Bauhof stattfinde.

Auf die Frage von Stadträtin Hubschneider, weshalb der Anteil der Fremdleistungen im Jahr 2021 höher gewesen sei als jetzt, erwidert Herr Baumeister, dies liege an der schwierigen Kalkulation. Man habe versucht moderat zu bleiben und nicht mit dem schlimmsten Winter zu rechnen. Der Anteil könne aber je nach Winter jedes Jahr anders ausfallen.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, was sich genau hinter den *Abschreibungen bei Produkt 54.70.0000 ÖPNV verberge*, sagt Herr Weingärtner eine Überprüfung zu.

Stadtrat Witzlinger möchte bei *Produkt 43170000 Zuweisungen an priv. Unternehmen*, wissen, ob das sogenannte Ruftaxi noch existiere. Oberbürgermeister Scharmann sagt eine Prüfung und Rückmeldung zu.

Stadtrat Dr. Siglinger interessiert sich für die Frage, ob bei *Produkt 55.20.0000 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen* bei der Zumessung von Personalkosten eine interne Verschiebung stattgefunden habe. Dies wird von Frau Günthner bestätigt.

Stadtrat Ebner fragt bei *Maßnahme 204 Sanierung Haldenbachverdohlung* nach dem Sachstand. Herr Baumeister, erwidert, diese Maßnahme hänge eng mit der Einkaufsstraße Endersbach zusammen, deshalb sei sie bislang noch nicht begonnen worden.

Stadtrat Dr. Siglinger fragt bei *Maßnahme 208 Starkregenableitung Bildungszentrum* nach, ob die Förderungsmöglichkeiten geprüft worden seien. Herr Baumeister antwortet, die Maßnahme sei beim Landratsamt angemeldet und prinzipiell auch förderfähig. Darüber hinaus sei auch der Auftrag für eine Kosten-/Nutzenanalyse erteilt worden, der Förderantrag folge anschließend.

Stadtrat Witzlinger fragt bei *Produkt 55.30.0000 Friedhofs- und Bestattungswesen* bezüglich des Planansatzes für 2023 unter Nummer 11 an, ob das gewandelte Verhalten bei der Wahl der Bestattungsart zu verringerten Beträgen führe. Stadtrat Dr. Siglinger ergänzt, die Kosten für die Fremdleistungen gingen drastisch in die Höhe. Er frage sich daher, ob die Bestattungsgebühren neu kalkuliert werden müssten. Oberbürgermeister Scharmann sagt jeweils eine Prüfung und Rückmeldung zu.

Bei den *geplanten Investitionen unter Maßnahme 100* fehle die zugesagte Eingrünung des Abfallplatzes Friedhof Großheppach, stellt Stadtrat Dr. Siglinger fest. Herr Baumeister erklärt, die Maßnahme gehöre zum Thema Müllkonzeption, die Behälter kämen noch dieses Jahr, die Begrünung solle noch im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Stadtrat Gaupp stellt bei *Produkt 55.50.0000 Forstwirtschaft* die Frage, ob für 2023 wieder ein Christbaumverkauf geplant sei. Oberbürgermeister Scharmann gibt bekannt, es stehe bereit für den 10.12.2022 ein solcher Christbaumverkauf an.

Es sind keine weiteren Fragen vorhanden.

Teilhaushalt 9: Wirtschaft & Tourismus

Stadtrat Gaupp stellt bei Produkt 57.30.0000 Märkte steigende Gebühren fest und möchte

wissen, ob Gebührenanpassungen geplant seien. Herr Weingärtner wirft ein, im Kalenderjahr 2021 hätten pandemiebedingt nicht so viele Märkte wie sonst stattfinden können. Oberbürgermeister Scharmann teilt mit, von einer Gebührenanpassung sei nichts bekannt. Im Gegenteil, um die Märkte attraktiv zu halten müsse man fast noch über eine Gebührenreduzierung nachdenken.

Stadtrat Gaupp stellt bei *Produkt 57.50.0000 Tourismus und Stadtmarketing* fest, der Abmangel für die Luitenbacher Höhe steige mit den Jahren an. Er regt an, Maßnahmen zu einer Regulierung zu ergreifen. Herr Weingärtner erläutert, hinter der Berechnung verberge sich eine Formel, die den Abmangel automatisch ansteigen lasse.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte wissen, ob es beim Personal eine Aufstockung gegeben habe. Frau Günthner erwidert, es handle sich um eine interne Umbuchung. Eine ganze Stelle sei auf dieses Produkt umgebucht worden, und zwar vom Produkt Gartenschau auf das Produkt Tourismus und Stadtmarketing. Herr Beglau, Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Stadtmarketing, weist darauf hin, man habe für die Remstal-Gartenschau verschiedene Stellen geschaffen. Teilweise seien diese Stellen dann nach dem Ende der Remstal-Gartenschau übernommen und ins Bestandsamt überführt worden. Stadtrat Witzlinger bittet um schriftliche Beantwortung dieser Frage.

Stadtrat Zimmerle weist darauf hin, dass der Sachaufwand bei den eigenen Veranstaltungen erheblich sinke und fragt nach dem Grund hierfür. Herr Beglau erklärt, das Tourismus-Marketingkonzept sei in den Zahlen für das Jahr 2022 enthalten. Im Jahr 2023 gäbe es dieses jedoch nicht mehr, es habe sich um eine einmalige Angelegenheit gehandelt, die mit 70.000 Euro beziffert gewesen sei.

Teilhaushalt 10: Allgemeine Finanzwirtschaft

Bei *Produkt 61.10.0000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen* verweist Herr Weingärtner wiederum auf die Beratungsunterlage 233/2022 mit den Änderungsanträgen der Verwaltung.

Außerdem weist er bei *Produkt 61.20.0000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft* darauf hin, dass geplant sei, an dieser Stelle eine Deckungsreserve für Energiekosten abzubilden.

Es sind keine weiteren Fragen vorhanden.

1.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 - Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf (Vorberatung)

BU Nr. 233/2022

Herr Weingärtner, Leiter der Finanzverwaltung, verweist auf die Beratungsunterlage. Auf die Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf sei bereits bei den Haushaltsvorberatungen eingegangen worden.

Das Gremium verzichtet auf eine weitere Aussprache.

Der Verwaltungsausschuss fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

Den in der Anlage zur Beratungsunterlage 233/2022 aufgeführten Änderungsvorschlägen der Verwaltung zum Planentwurf wird zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss fasst außerdem einstimmig folgenden weiteren Empfehlungsbeschluss:

Dem Investitionsprogramm und der mittelfristigen Finanzplanung wird zugestimmt.

2. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

Es sind keine Themen vorhanden.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer